

Afrika bekannt machen

Das römische Institut für
universitäre Zusammenarbeit
ICU schreibt Filmpreise für
Afrikaproduktionen aus.

01.05.2004

Das Institut für Universitäre
Zusammenarbeit ICU hat drei Preise
für Filme über Afrika gestiftet. Die
Sprecherin des Projektes Harambee
2002, Rosella Villa, sagte in Rom, der
Filmpreis stelle ein „Signal an die
Freunde in Afrika dar, daß man an
sie und an ihre Fähigkeit zur

Selbsthilfe glaube“. Es gelte ein Signal zu setzen, daß „Afrika nicht nur aus Kriegen und Kalamitäten“ bestehe.

Die mit je 10.000 Euro dotierten Preise sind in folgende Kategorien aufgeteilt: Dokumentarfilme, die von Afrikanern gedreht sind, solche, die von Nichtafrikanern produziert sind und Filme über Entwicklungsinitiativen von Nichtregierungsorganisationen in Afrika. In den Filmen solle zum Ausdruck kommen, was sich Positives in Afrika tue.

Das Projekt Harambee war vor zwei Jahren anlässlich der Heiligsprechung von Josemaria Escrivá, dem Gründer des Opus Dei, eingerichtet worden. Die Teilnehmer der Heiligsprechungszeremonie hatten gut eine Million Euro gesammelt. Diese sollte Solidarprojekten vor allem in

afrikanischen Ländern zugute kommen. Die jetzt ausgelobten Preisgelder sind zusätzlich von Sponsoren zur Verfügung gestellt worden. Für weitere Informationen stehen zur Verfügung: Linda Corbi (+39-0685300722) und Rosella Villa (+347 800 8736) und www.harambee2002.org

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://opusdei.org/de-at/
article/afrika-bekannt-machen/](https://opusdei.org/de-at/article/afrika-bekannt-machen/)
(03.02.2026)